

Nichtamtlicher Teil.

Neue Lieferungsschreiben beim Zeitungsüberweisungsverfahren durch die deutsche Post.

Von Ober-Postassistent Langer.

Das Kaiserliche Postzeitungsamt in Berlin hatte vor einiger Zeit probeweise zugelassen, daß Berliner Verleger für

die Postzeitungsüberweisungen an gewonnene Bezieher statt der bisherigen Lieferungsschreiben (Schreibpapier in Größe von zirka 33:22 cm) solche in Kartenform verwenden durften in Größe von zirka 16:11 cm. Als Norm war in bezug auf Stärke der Karte und Farbe die von der Reichsdruckerei hergestellte 5 Pf.-Postkarte angenommen worden und in bezug auf den Vordruck das folgende Muster:

No., den 19 ..	
Der unterzeichnete Verleger wird von seiner Zeitung — Zeitschrift:	
.....	
für das I. II. III. IV. Kalendervierteljahr, für den — die — Monat ...:	
..... Exemplare für gewonnene Bezieher dorthin liefern. Die Lieferung erfolgt im Einverständnis mit den Beziehern.	
(Name des Verlegers)	
/..... 19 ..
	Vom ab
	werden hiernach insgesamt
 Expl.
	dorthin geliefert werden.
	Postamt
	J. A.

Diese Lieferungsschreiben in Kartenform haben sich bewährt, so daß das Reichspostamt keine Bedenken hatte, sie zuzulassen. Der Hauptvorteil liegt in der ungleich größeren Handlichkeit. Auf $\frac{3}{4}$ von allen bisherigen Lieferungsschreiben ist nur ein Bezieher angegeben, so daß das übrige Papier unbeschrieben ist und unnötige Handgriffe verursacht. Bei einigermaßen mittlerer Schrift sind aber auch auf den neuen Lieferungsschreiben bis zu drei Bezieher anzugeben, so daß die alten Lieferungsschreiben nur noch dann zweckmäßig zu verwenden wären, wenn für eine Bestellpostanstalt viele Bezieher in Frage kommen. Natürlich wird jeder Verleger seinen Vorrat an Lieferungsschreiben erst aufbrauchen; aber vor Neuanschaffung empfiehlt es sich, das Einverständnis der Verlagspostanstalt herbeizuführen, um solche in Kartenform hergestellte benutzen zu können. (Für Berlin nicht nötig.) Sofern es sich bei Neuanschaffung um eine größere Anzahl handelt, ist es erwünscht, daß im Kopf die Ortsangabe und der Titel der Zeitung oder Zeitschrift mit gedruckt wird, gleichzeitig auch im Postvermerk rechts der Ort der Verlagspostanstalt. Auf der Rückseite des Lieferungsschreibens ist dann noch vorzudrucken recht deutlich: »Zeitungslieferungsschreiben nach«. Diese neuen Lieferungsschreiben müssen auch wie die bisherigen vom Verleger beschafft werden und sind nicht von der Postverwaltung zu beziehen.

Übersetzungen aus dem Deutschen

in die dänische, englische, französische, holländische, italienische, norwegische, schwedische und spanische Sprache.

Mitgeteilt von Otto Mühlbrecht.

1905. II.*

(Schluß aus Nr. 33 d. Bl.)

- Kautsky, K., Die Sozialdemokratie und die katholische Kirche. (Berlin, Buchhandlung Vorwärts.)*
- Kautsky, K., De sociaal-demokratie en de katholieke kerk. Met toestemming van den schrijver vertaald door H. Brok-Troelstra. Amsterdam, J. J. Boks & K. Azn. 8°. (56 blz.) 10 c.*
- Klemperer, G., Die Behandlung der Nierensteinkrankheit. (Wien, Urban & Schwarzenberg.) 1 M 20 s.*
- Klemperer, G., Cura della calcolosi renale: lezioni tenute nel corso di perfezionamento pei medici pratici e tradotte per cura di A. Gilardoni. Torino 1905, Carlo Clausen, Hans Rinck succ. edit. 16°. 74 p.*
- Klencke, H., Das Weib als Gattin (Leipzig, E. Kummer.) 5 M.*
- Klencke, H., Makan Kvinnans fysiska, andliga och sedliga plikter, rättigheter och hälsoregler i äktenskapet. En kropp och själsdietetik för kvinnan i kärleken och äktenskapet. Öfvers af Hanna Kamke. 4:e uppl. genoms. och bearb. af A. Bergstrand. 8vo. xij. 363 sid. Stockholm, Beijer. 3 kr., indb. 4 kr.*

* 1905, I vergl. Börsenblatt 1905, Nr. 175, 176.